



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

**DER MINISTER**

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-29 57  
konrad.wolf@mwwk.rlp.de  
www.mwwk.rlp.de

Vorsitzender des Ausschusses für  
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
Herrn Johannes Klomann, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Republik 1  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz

17 / 5610

VORLAGE

Mein Aktenzeichen  
PuK

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail

Marc-Antonin Bleicher

Marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon / Fax

06131 16-2855

06131 16-172855

29. 10. 19

**33. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am  
17. Oktober 2019**

**TOP 4: „Digitale Lehrerbildung“  
Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT  
- V 17/5436**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
zugesagt, übermittele ich Ihnen als Anlage den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Dr. Denis Alt

**Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am  
17.10.2019**

**Vorlage 17/5436; Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT**

**Betreff: „Digitale Lehrerbildung“**

## **SPRECHVERMERK**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,  
bevor ich die in die zusätzliche Förderrunde der Qualitätsoffensive  
Lehrerbildung aufgenommenen Projekte der rheinland-pfälzischen  
Universitäten zu den Themenbereichen „Digitalisierung der  
Lehrerbildung und berufliches Lehramt“ darstelle, möchte ich kurz auf die  
Bund-Länder-Vereinbarung „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ eingehen:

- Der Bund und die Länder haben sich im Jahr 2013 auf ein gemeinsames Förderprogramm verständigt: die „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“. Mit einem Fördervolumen von insgesamt bis zu 500 Millionen Euro und einer Laufzeit von 10 Jahren sollen Initiativen und Projekte an lehrkräfteausbildenden Hochschulen in Deutschland unterstützt werden.
- Das Förderprogramm soll die Qualität der Ausbildung angehender Lehrkräfte noch weiter verbessern. Schwerpunktbereiche sollen dabei insbesondere sein: fachliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Studieninhalte, Praxisbezug, Beratung, Heterogenität und Inklusion. Weiterhin soll die Sichtbarkeit der Lehrkräfteausbildung an den Hochschulen gestärkt und die gegenseitige Anerkennung von Lehramtsabschlüssen zwischen den Ländern sichergestellt werden.
- Die Ziele der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ sind in Rheinland-Pfalz auf einen sehr fruchtbaren Boden gefallen, da wir mit der Reform der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung in unserem Land bereits sehr früh und sehr umfangreich ein nachhaltiges Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht haben.
- In der ersten Förderphase des Programms wurden in einem bundesweiten Wettbewerbsverfahren insgesamt 59 Hochschulen mit 49 Projekten ausgewählt und gefördert.
- In der zweiten Förderphase wurden insgesamt 58 Hochschulen mit 48 Projekten ausgewählt und gefördert.

- Bereits hier waren drei Universitäten in Rheinland-Pfalz mit ihren Projekten erfolgreich und werden insgesamt mit rund 23 Millionen Euro gefördert:
  - Die **TU Kaiserslautern** mit einem Projektantrag zur Medienbildung,
  - die **Universität Koblenz-Landau**, deren Projekt sich insbesondere mit der Schulpraxiseinbindung befasst und
  - die **Universität Mainz** mit ihrem Projektantrag zum Lehr-Lern-Forschungslabor.
- In einer zusätzlichen Förderphase des Programms mit einer Laufzeit von 2020 bis 2023 werden ab nächstem Jahr noch einmal insgesamt 64 Hochschulen in Deutschland mit 43 Projekten gefördert.

Diese neue zusätzliche Förderphase setzt sehr bewusst den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Zukunftsthemen Digitalisierung in der Lehrerbildung und Lehrerbildung an beruflichen Schulen.

Alle vier Universitäten in Rheinland-Pfalz haben sich mit Projektanträgen beworben und waren erfolgreich. Die beantragten Fördersummen für diese zusätzliche Förderphase belaufen sich auf insgesamt rund 5,1 Millionen Euro:

#### Das Projekt der **Technischen Universität Kaiserslautern**

„BBS@Unified Education: Medienbildung entlang der Lehrerbildungskette für berufsbildende Schulen (BBS@U.EDU)“ konzentriert das bereits in den ersten beiden Förderphasen geförderte Projekt auf das Lehramt an berufsbildende Schulen. Ziel ist es, Lehramtsstudierende und Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen in der Entwicklung ihrer beruflichen Identität zu unterstützen und sie insbesondere im Bereich des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien zu professionalisieren.

Das Projekt „Webbasierte Lern-Tools für die Lehrpersonenbildung (WeLT)“ der **Universität Koblenz-Landau** zielt darauf ab, bisherige universitäre Lehr-Lern-Kontexte durch webbasierte Angebote didaktisch zu erweitern und vorhandene webbasierte Plattformen und Tools lernprozessorientiert auszubauen und miteinander zu kombinieren.

Die **Universität Mainz** war gemeinsam mit der Technischen Universität Darmstadt und der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch-Gmünd erfolgreich. Das Ziel des Verbundvorhabens „Technik- und Wirtschaft: Integrierte Didaktik (TWIND)“ ist es, fachdidaktisch integrierte multimediale digitale Lehr-Lernpakete zur Förderung der Kompetenzen



angehender Lehrkräfte im gewerblich-technischen und kaufmännisch-verwaltenden Bereich zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt „Digitalisierungsbezogene Professionalisierung in der Lehrerbildung der **Universität Trier** (TRIGITAL)“ hat das Ziel, die Lehrerbildung in den drei Bereichen des Lehramtsstudiums - Beratung, Lehre und Forschung – digital zu professionalisieren. Dazu sollen sowohl digitalisierungsbezogene Instrumente entwickelt, eingesetzt und evaluiert werden, als auch Digitalisierung selbst zum Gegenstand in Lehre und Forschung werden.

Abschließend möchte ich ausdrücklich betonen, dass ich mich sehr darüber freue, dass alle rheinland-pfälzischen Universitäten in diesem bundesweiten Wettbewerb erfolgreich sind. Das Ergebnis ist ein Beleg für die Qualität der Lehre in Rheinland-Pfalz und macht nochmals deutlich, dass die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung an allen Universitäten im Land eine hohe Bedeutung einnimmt. Die nun geförderten Projekte werden der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung einen weiteren Qualitätsschub bei der Förderung von digitalen Kompetenzen geben und die Bedeutung des beruflichen Lehramtsstudiums hervorheben.